

Dissertationspreise 2017

Die Sektionen Kondensierte Materie (SKM)* und AMOP** (SAMOP) sowie die Fachverbände Gravitation und Relativitätstheorie (GR), Physik der Hadronen und Kerne (HK) und Teilchenphysik (T) schreiben Dissertationspreise aus, die auf den DPG-Frühjahrstagungen 2017 verliehen werden sollen. Ziel dieser Preise ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten und deren exzellente Darstellung.

Dissertationspreis der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen der DPG (SAMOP)

Verleihung in Mainz 2017

Nominierungsfähig: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Promotion während der vergangenen zwei Jahre vor Nominierungsfrist (also spätestens bis 31. August des jeweiligen Jahres) durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurde.

Nominierungsberechtigt: Doktormütter und -väter aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- Lebenslauf
- kurze Darstellung (max. zwei Seiten) des Potenzials der Dissertation – im wissenschaftlichen Kontext der Arbeit und im Hinblick auf künftige Forschung der Kandidatin/des Kandidaten
- Dissertation als pdf oder direkter Weblink auf pdf
- genau zwei Empfehlungsschreiben: eines seitens des/r Betreuers/in, eines seitens eines/r unabhängigen Kollegen/in (d. h. keine Kooperation noch Ko-Betreuung noch Ko-Autorenschaft oder andere Befangenheitsgründe), wobei insbesondere der originäre Anteil der/des Nominierten an dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn explizit zu würdigen ist (gilt verstärkt bei kumulativen Dissertationen).
- seitens Betreuer/in fachliche Zuordnung der Nominierung zu einem FV von SAMOP
- Kopie der Promotionsurkunde

Einreichung bis zum 1. September 2016

Unterlagen sind seitens des/r Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem **einzigem PDF-Dokument** an den Sprecher der SAMOP, Prof. Dr. Andreas Buchleitner (a.buchleitner@physik.uni-freiburg.de), Stichwort „SAMOP-Dissertationspreis“ zu richten.

Dissertationspreis der Sektion Kondensierte Materie (SKM)

Verleihung in Dresden 2017

Nominierungsfähig: Wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den jeweiligen Fachgebieten, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2016 abgeschlossen wurden. Die Promotionsarbeit muss an einer deutschen Hochschule durchgeführt werden. Ausnahmen gelten für deutsche Doktoranden oder Doktoranden von deutschen Betreuerinnen/Betreuern im nahen Ausland (EU, CH).

Nominierungsberechtigt: Der/die Betreuer/in der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

(*) Die Sektion Kondensierte Materie umfasst die Fachverbände Biologische Physik, Chemische Physik und Polymerphysik, Dielektrische Festkörper, Dünne Schichten, Dynamik und Statistische Physik, Halbleiterphysik, Magnetismus, Metall- und Materialphysik, Oberflächenphysik, Tiefe Temperaturen, Vakuumphysik und Vakuumtechnik, Physik sozio-ökonomischer Systeme und die Fachgruppe Kristallographie

(**) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Plasmaphysik, Quantenoptik und Photonik

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung.
- eine Skizze des/der Nominierten über das Potenzial dieser Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung) (max. 2 Seiten).
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Doktorarbeit (oder den Weblink darauf).

Einreichung bis zum 14. Oktober 2016

Unterlagen sind seitens des/der Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Martin Aeschlimann (ma@physik.uni-kl.de), Stichwort „SKM-Dissertationspreis“ zu schicken.

Dissertationspreis der Fachverbände Gravitation und Relativitätstheorie, Hadronen und Kerne und Teilchenphysik

Verleihung in Münster 2017

Nominierungsfähig: Doktorarbeiten, die an einer deutschen Hochschule aus den jeweiligen Fachgebieten 2015 oder 2016 durchgeführt wurden.

Nominierungsberechtigt: Der/die Betreuer/in der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung.
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, die/der nicht vom selben Standort stammt.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Doktorarbeit (oder den Weblink darauf).

Einreichung bis zum 15. Dezember 2016

Unterlagen sind seitens des/r Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht an Prof. Dr. Claus Lämmerzahl (claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de), Stichwort „Dissertationspreis“ zu schicken.

Auswahlverfahren der Dissertationspreise:

Die von den Sektionen und Fachverbänden eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten (je Preis), die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf der jeweiligen DPG-Frühjahrstagung eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den/die Sieger/in beträgt 1500 Euro.

Deutsche Physikalische Gesellschaft

